

"Eins, zwei, drei! Im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit." - Wilhelm Busch!

In diesem Sinne dürfen wir Ihnen heute unseren Newsletter übermitteln mit einer Vorausschau für 2018! Es war ein ereignisreiches Jahr für die SFU Berlin: wir konnten das akademische Jahr mit zahlreichen neuen Studierenden in den unterschiedlichen Studienrichtungen begehen in der Lehre und unsere Forschungsaktivitäten weiter ausbauen.

An der Sigmund Freud Privatuniversität SFU Berlin gibt es Mentoren, einen klaren Studienplan und Freude am Studium. Das heißt Lernen in kleine Kohorten und die Gewährleistung einer individuellen Betreuung. Aufnahmebedingungen sind kein Numerus Clausus, der lediglich die Schulnoten berücksichtigt, sondern es werden individuelle Auswahlverfahren durchgeführt, in denen die persönliche Eignung für den jeweiligen Studiengang mit dem Bewerber ermittelt werden. Im Fokus der akademischen Lehre stehen Theorie, Praxis und die persönliche Entwicklung gleichberechtigt im Vordergrund.

Die SFU Berlin ist anerkannt, sie ist eine nach österreichischem Recht akkreditierte Privatuniversität mit weiteren Niederlassungen in Wien, Linz, Ljubljana, Paris und Mailand. Ein studentischer Austausch mit anderen SFU Niederlassungen ist jederzeit möglich im Rahmen unsere Programms "*SFUrope - let's get to know each other!*"

Bewerbungen für das Sommersemester 2018 nehmen wir ab sofort entgegen.

DEPARTMENT PSYCHOLOGIE

Psychologie (BSc. & MSc.): die SFU Berlin bietet im Rahmen des Bachelorstudiums Psychologie eine fundierte wissenschaftliche und berufspraktische Grundausbildung, welche sowohl auf weiterführende Masterstudien als auch auf die stetig steigenden Erfordernisse des Arbeitsmarkts vorbereitet. Im Mittelpunkt der SFU Psychologieausbildung steht die fokussierte Vermittlung wissenschaftlicher Schlüsselqualifikationen und praktischer psychologischer Handlungskompetenzen durch erfahrene Dozent_innen aus Praxis und Wissenschaft. Damit bietet das innovative Studienprogramm auch eine hervorragende Basis für die individuelle Persönlichkeitsentwicklung. In dieser ganzheitlichen Ausrichtung stellt das SFU-Studium eine echte Alternative zur vorwiegend theoretisch-naturwissenschaftlichen Orientierung der meisten Psychologiestudien an anderen Universitäten dar.

Es werden zudem vielfältige Wahlmöglichkeiten sowie auch Einblicke in relevante Nachbardisziplinen geboten.

Unsere Reise nach Amman VON JOSEPHINE JACOBI

(6. Semester BSc.- Psychologiestudium)

Im Rahmen des Forschungsprojektes „*What help the helpers: Needs, Barriers & Resources*“ hatten wir die Möglichkeit an einer internationalen Konferenz zum Thema: *Staff Care in Fragile Contexts* in Jordanien teilzunehmen. Dies war eine Chance für uns als Studenten an einer internationalen Konferenz zu partizipieren und erste Erfahrungen und vor allem unvergessliche Eindrücke zu sammeln. Wir bekamen Einblick in die Welt der Humanitären Arbeit und das mit einem traumhaften Ausblick direkt auf das Tote Meer. Dabei bot das Tote Meer nicht nur die perfekte Entspannung nach einem diskussionsreichen Tag sondern bildete auch den perfekten Rahmen um die Konflikthaftigkeit der Region zu erfassen. Die Teilnehmer kamen aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt: Brasilien, England, Libanon, Türkei, Jordanien und vielen mehr. Für die einen war das, was wir auf der anderen Seite des Meeres sehen konnten Israel, für die anderen besetztes Palästina. Und das war nur eines der Spannungsfelder, die uns umgaben. Auch die Zuspitzung im Irak, war ein präsent Thema bei den Teilnehmern. Bei einem relativ kleinen Rahmen von ca. 50 Teilnehmern waren die Gespräche auch in den Pausen und nach getaner Arbeit sehr interessant und informativ. Die unterschiedlichen Ansätze und Gedanken zum Thema *staff care in fragile contexts*, die wir kennen lernen durften, erweiterten unseren Wissensschatz und regten zu weiterführenden Gedanken an. Das war eine unglaubliche und lehrreiche Erfahrung, welche noch lange Nachwirken wird und welche mir schwer fällt in Worte zu fassen. Ich kann nur sagen ich würde es jederzeit wieder tun und bin sehr dankbar für diese Chance.

Buchtip: *"Kulturpsychologie in Wien"* (Hrsg. Slunecko, Wieser, Przyborski) dokumentiert und verdichtet zentrale Impulse, die in den letzten zehn Jahren von Wien - konkret vom Institut für Kulturpsychologie und qualitative Sozialforschung (www.ikus.cc) sowie dessen Umfeld - für eine paradigmatische Erneuerung der Psychologie ausgegangen sind. Der Kern dieser Erneuerung besteht darin, Kultur nicht als eine von mehreren Variablen zu begreifen, die auf dem Menschen „wirken“, sondern als essentielle Matrix für das Verständnis des Psychischen. Die einzelnen Beiträge zeigen, wie dies theoretisch und methodologisch gedacht und praktisch in der Forschung umgesetzt werden kann. Dabei eröffnen sich gleichzeitig Wege zu einer praxeologischen Psychologie, in der sich akademische Wissenschaft mit dem lebendigen Alltag zu verbinden vermag.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Slunecko lehrt und forscht an der Psychologischen Fakultät der Universität Wien. Univ.-Ass. DDr. Martin Wieser lehrt und forscht an der Sigmund Freud Privatuniversität SFU Berlin. Dr. habil. Aglaja Przyborski ist selbständige Sozialwissenschaftlerin in Wien.

DEPARTMENT PSYCHOTHERAPIEWISSENSCHAFT

Die große Veränderung / Psychotherapiewissenschaft: Die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes in Deutschland ist in Vorbereitung, gem. dem "SFU-Modell" zur Psychotherapeutenausbildung steht das sog. Direktstudium oder Approbationsstudium Psychotherapie zur Implementierung auch in Deutschland in der Debatte. Die Bundespsychotherapeutenkammer BPTK fordert die zügige Umsetzung der Reform.

An der SFU Berlin läuft bereits das Studium der Psychotherapiewissenschaft: methodische Schwerpunkte werden nach den ersten vier Generalsemestern in tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder die Verhaltenstherapie gesetzt, weitere schulenspezifische Schwerpunkte wie Personzentrierte Psychotherapie, Systemische Psychotherapie oder Gestalttherapie sind in Vorbereitung. Wir verfolgen in der Ausbildung ein pluralistisches Methodenmodell, das bereits im Bakkalaureatsstudium ein "Über den Zaun schauen" ermöglicht.

Die nachfolgende Zulassung zum Psychotherapeuten in Deutschland nach Abschluss des Magisteriums Psychotherapiewissenschaft an der SFU Berlin setzt weiterhin die vorherige Eintragung in die österreichische Psychotherapeutenliste sowie gegebenenfalls die Ableistung eines Aufbaulehrgangs oder einer Eignungsprüfung voraus.

Kunsttherapie: Upgrading zum M.A. für alle ausgebildeten Kunsttherapeuten/Künstlerische Therapeutinnen

Zum Sommersemester 2018 startet an der SFU-Berlin der erste Upgrade Kunsttherapie Universitätslehrgang für bereits ausgebildete Künstlerische TherapeutInnen/Kunsttherapeuten. Die SFU anerkennt die teilweise sehr hohe Qualität der privaten Ausbildungseinrichtungen und bietet auf vielfachen Wunsch den an privaten Weiterbildungsstätten fertig ausgebildeten KunsttherapeutInnen/Künstlerische TherapeutInnen ein Upgrading zum Masterabschluss (M.A.) an. Das 3- semestrige Studium beinhaltet insgesamt 21 Wochenenden, die sich auf die wissenschaftliche Vertiefung und Praxisanwendungen der Kunsttherapie/Künstlerische Therapien beziehen. Wir werden im 3.Semester die Betreuung der Masterarbeiten derart begleiten, dass nach Themengruppen zusammengefasst die Arbeiten in ihren Einzelschritten in der Gruppe oder nachbereitend im Einzelgespräch unterstützt werden.



HERZLICHE GRATULATION.....

... an die MA Kunsttherapie Absolventinnen!

Am 10.11. stellten **Svenja Moor, Simone Blankenburg, Franziska Seeger und Therese Hettlich** (Foto) erfolgreich die Themen Ihrer Masterarbeiten vor und bestanden erfolgreich Ihre Masterprüfungen im Universitätslehrgang Kunsttherapie an der SFU Berlin!

Alle Absolventinnen setzten sich in ihren wissenschaftlichen Arbeiten mit den theoretischen und praktischen Bezügen der Kunsttherapie auseinander und dokumentierten diese durch anschauliche Fallbeispiele.

Herzliche Gratulation im Namen der gesamten SFU Berlin!

Kulturelle Beziehungen und Migration (MA)

Der Universitätslehrgang Master in Kulturellen Beziehungen und Migration richtet sich an alle, die im sozialen, psychologischen, kulturellen und pädagogischen Bereich auf nationaler und internationaler Ebene arbeiten. Dreißig ausgewählten Studierenden aus aller Welt wird die Möglichkeit geboten, an einem einjährigen weiterbildenden Masterstudiengang teilzunehmen.

Dozentinnen und Dozenten mit breiter Erfahrung in Wissenschaft, Forschung und Praxis diskutieren und forschen gemeinsam mit den Studierenden über:

- Diversity, Citizenship und Intercultural Education
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Psychosoziale Ansätze in der Arbeit in Konfliktregionen
- Psychosoziale Ansätze in der Arbeit mit Flüchtlingen
- Sprachpolitik und Spracherwerb
- Migration, Flucht und Globalisierung

Der Master „Cultural Relations and Migration“ kombiniert Theorie, Praxis und empirische Forschung zu dem gesamten Spektrum kultureller Beziehungen und Migration.

MEDIEN & DIGITALJOURNALISMUS (BA & MA)

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Experten und langjährigen Medienschaffenden aus der realen Medienwirtschaft sind die Studiengänge entwickelt worden, die den praktischen Anforderungen der heutigen Journalisten mit den wissenschaftlichen Fähigkeiten von Hochschulabsolventen gerecht wird: der Bachelorstudiengang Medien und Digitaljournalismus, der das Ziel hat, die praktische Ausbildung im Radio-, TV- und Onlinejournalismus auf ein solides akademisches Niveau zu heben, hat die Studieninhalte auf die spätere Berufstätigkeit abgestimmt und entspricht daher den Bedürfnissen und Anforderungen an heutige Journalisten.

Das Masterprogramm bietet die beiden Schwerpunkte „Radio/Online“ und „TV/Online“. Dabei sollen die Schwerpunkte befähigen, in der Vertiefung zum Spezialisten für Hörfunkjournalismus, Fernsehen bzw. audiovisuelle Medien und (medienspsychologische) Forschung zu werden. Hier wollen wir auch bereits etablierte Medienschaffende mit einschlägigen akademischen Vorkenntnissen ansprechen, die Ihre Expertise und Qualifizierung entsprechend ausbauen möchten. Der curriculare Aufbau ist trimedial (Radio, TV & Web) gestaltet und verbindet die praktische mit der akademischen Ausbildung.

Das Institut für Medien und Digitaljournalismus (IMD) bietet in Theorie und Praxis eine zukunftsgerichtete akademische Ausbildung, die Kompetenzen in neuen Kommunikations- und Medienformen vermittelt und dabei besonderen Wert auf die Verbindung mit dem redaktionellen und beruflichen Alltag der Medienprofis legt.

SAVE THE DATE >>> TAG DER OFFENEN TÜR AM 09.02.18 von 14 bis 18 Uhr

Der nächste Tag der offenen Tür der Sigmund Freud Privatuniversität SFU Berlin findet **am Freitag, den 09.02.2018** statt. Zwischen 14.00 Uhr und 18.00 Uhr haben die Besucher die Möglichkeit, sich umfassend über die verschiedenen Studiengänge an der SFU Berlin zu informieren. In dieser Zeit können Kurzvorträge und Probevorlesungen aus allen Fächern mit einem vielfältigen Informationsangebot rund ums Studium besucht werden. Außerdem kann mit Professoren und Dozenten hautnah über das Studium, mögliche Schwerpunkte und spätere Berufsaussichten gesprochen werden! Auch haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden auszutauschen. Zudem können Sie sich in einem erweiterten Schwerpunktbereich zum Thema Studienfinanzierung auch über dieses Thema intensiv informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Tag der offenen Tür an der Sigmund Freud PrivatUniversität Berlin
Columbiadamm 10, Turm 9 in 12101 Berlin

Freitag, 09. Februar 2018, 14:00 bis 18:00 Uhr



PROGRAMM

Ort	Uhrzeit	Thema	Funktion
Hörsaal 4	14:30	BEGRÜSSUNG - Studieren an der SFU Berlin	Dr. Katharina Reboly Direktorin der SFU Berlin
Hörsaal 4	15:00	Das Bachelor- & Masterstudium "Psychologie" Psychologie studieren an der SFU Berlin	Prof. Dr. Meike Watzlawik, Professorin für Entwicklung & Kultur
Hörsaal 4	15:45	Psychotherapie studieren an der SFU Berlin – Das Studium der Psychotherapiewissenschaft in Deutschland	Univ.-Doz. Dr. Georg Franzen Studiengangleiter Psychotherapiewissenschaft
Hörsaal 4	16:30	Der Universitätslehrgang „Cultural Relations and Migration (MA)“	Dr. Christina Ayazi Studienkoordinatorin Master Cultural Relations and Migration
Hörsaal 4	17:00	Der Universitätslehrgang „Kunsttherapie“	Univ.-Doz. Dr. Georg Franzen Lehrgangleitung ULG Kunsttherapie
Hörsaal 4	17:30	Die BA- & MA-Studiengänge Medien und Digitaljournalismus	Fabian Maier
Hörsaal 3	15:30	Vielfalt und (Mehrfach-)Diskriminierung: Ergebnisse der Studie an Berliner Schulen	Dipl. Psych. Ska Salden Projektmitarbeiter_in im Projekt Vielfalt und (Mehrfach-)Diskriminierung
Hörsaal 3	16:30	Psychologie im Nationalsozialismus: Zur Entstehung eines Faches im Zweiten Weltkrieg	Univ.-Ass. DDR. Martin Wieser Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektmitarbeiter
Studien Service Center	15:00-18:00	Studienfinanzierung	Cornelia Lünemann Büroleitung Studien Service Center
Café	14:00-18:00	Erfahrungsaustausch & Begegnung	Studierende der SFU Berlin



Informationsveranstaltungen

Um Sie umfassend und aktuell über die SFU Berlin und ihre Studienprogramme zu informieren, bieten wir regelmäßig Informationsveranstaltungen an, zu denen wir Sie gerne einladen möchten, es ist keine Anmeldung erforderlich! Die Infoabende finden stets an einem **Dienstag um 17:30 Uhr** in den Räumlichkeiten der SFU Berlin (Columbiadamm 10, Turm 9, in 12101 Berlin-Tempelhof) statt. Nächster Termin: **20. März 2018**

Individuelle Beratungsgespräche zur Studieninformation und Finanzierungsmöglichkeiten können jederzeit über das Studien Service Center vereinbart werden: office@sfu-berlin.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

12. APRIL 2018 19.00 bis 21.00 Uhr

Vortrag von Dr. med. Harald Ullmann

Imagination und Emotion und das ist noch nicht alles ...
Einführung in die Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)

Die Verfahren und Methoden der Psychotherapie unterscheiden sich nicht zuletzt in dem Stellenwert, den sie der bildhaften Vorstellung, den Affekten oder Emotionen und dem Symbolischen zuweisen. Die KIP bringt die genannten Elemente in einem tiefenpsychologisch konzipierten und methodenintegrativ angelegten therapeutischen Prozess auf kreative Weise zusammen. Für die Ausbildung wie für die klinische Praxis steht ein sinnvoll aufgebautes, übersichtliches System zur Verfügung, das diese Psychotherapieform gut lehr- und lernbar macht. Im Abendvortrag werden unter Bezugnahme auf ein neues, einführendes Buch erste Grundlagen für das methodenspezifische Vorgehen vermittelt.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und mit drei Fortbildungspunkten (FE) von der Berliner Psychotherapeutenkammer zertifiziert. DER EINTRITT IST FREI. Voranmeldungen an office@sfu-berlin.de erbeten.



Der Neurologe, Psychiater und Psychoanalytiker **Dr. med. Harald Ullmann** ist der Fachöffentlichkeit als Autor und Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen besonders zur Katathym-Imaginativen Psychotherapie bekannt. Sein mit E. Wilke herausgegebenes Handbuch *Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)* gehört mittlerweile zu den Standardwerken der KIP. Die Bücher von Harald Ullmann überzeugen durch Klarheit wissenschaftliche Fundierung und zeichnen sich stets durch einen hohen Praxisanteil aus. Seine aktuelle Buchveröffentlichung „Einführung in die Katathym Imaginative Psychotherapie“ besticht darüber hinaus durch die poetische Leichtigkeit mit der dem Leser das Katathyme Bilderleben nahebringt. Er ist Mitglied des Deutschen Kollegiums für Psychosomatische Medizin (DKPM), Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben und imaginative Verfahren in der Psychotherapie (AGKB) und Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV). An der SFU Berlin übernimmt er Lehraufträge im Studium der Psychotherapiewissenschaft.

HERZLICHE GRATULATION...

... der Doktorandin **Sabrina Saase** von Frau Prof. Dr. Meike Watzlawik (Lehrstuhl für Entwicklung, Bildung & Kultur am Department Psychologie) zur Förderung ihres Dissertationsvorhabens: *„Privilegien reflektieren – Intersektional therapieren? Blinde Flecke in der Psychotherapieausbildung und wie kritische Theorie sie erhellen kann“* durch die Rosa-von-Luxemburg-Stiftung in Kooperation mit der TU Braunschweig.

... an **Julia Hertlein**

SAVE THE DATE >>> WINTER SCHOOL

Die Winter School *„Das Symbolische in der Psychologie“* wird vom 11.-13.10.2018 in Kooperation mit dem Niels Bohr Professorship Centre for Cultural Psychology at Aalborg University stattfinden. Als Anknüpfung an den von der Humboldt Stiftung geförderten Aufenthalt **Jaan Valsiners** in 2017 treffen sich lokale, nationale und internationale Wissenschaftler*innen, um die Bedeutung des Symbolischen für die psychologische Forschung und Praxis zu diskutieren und so Alternativen zu sprachbasierten Ansätzen aufzuzeigen.



Besuchen Sie uns auch auf Facebook oder unter **www.sfu-berlin.de**



Die Sigmund Freud PrivatUniversität (SFU) ist eine nach österreichischem Recht akkreditierte Privatuniversität mit Niederlassungen in Wien, Linz, Paris, Berlin, Milano und Ljubljana